

Mit Blitz und Donner

Die Kaiserslauterer Konzertsaison 2014/15 bietet 39 Veranstaltungen



Das städtische Konzertprogramm der Saison 2014/15 in Kaiserslautern enthält 39 Veranstaltungen bis zum Juli nächsten Jahres, die meisten finden in der Fruchthalle statt.

Schon das Titelbild des Programms der städtischen Konzerte mit seinen kräftigen, hellen Blitzen und der am 5. März 2015 aufspielenden Cellistin Christine Rauh, die das Cellokonzert Nr. 2 (2002) von Nikolai Kapustin auführt, verspricht Energie. Ein Blick ins Angebot bestätigt den Eindruck: Stilvielfalt und Qualität in Sachen Ensembles und Solisten kennzeichnen die Saison. Interessant sind die einzelnen Konzertveranstaltungen im Prinzip alle. Gleichwohl verdienen einige Angebote besondere Hervorhebung. Zu den großen Konzerten, die alle um 20 Uhr beginnen, gibt es um 19.15 Uhr kostenlose Einführungen.

In der Rubrik **Konzert Highlights International/Kammerkonzerte** ist das Konzert mit dem lyrischen Tenor und Musikprofessor Christoph Prégardien zu nennen, der am 22. Januar unter Begleitung des preisgekrönten Pianisten Trung Sam Schuberts „Winterreise“ op. 89 präsentieren will. Ebenfalls bemerkenswert ist das Konzert von Marc-André Hamelin am 14. Mai: Der Kanadier ist einer der führenden Pianisten der Gegenwart und gilt bei manchen Fachleuten schlichtweg als der technisch versierteste lebende Meister seines Instruments. Er spielt eigene Kompositionen und Werke von Debussy, Mozart und Schubert unter dem Titel „Fische aus Gold“. Karten: 14 bis 24 Euro, ermäßigt 10 bis 13 Euro.

In der Abteilung **Sinfoniekonzerte** stehen in der neuen Saison mehrmals die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, die Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern sowie das Orchester des Pfalztheaters auf dem Programm. Höhepunkte sind die Konzerte mit dem Pianisten Rudolf Buchbinder (am 13. März), mit Werken des zeitgenössischen Komponisten Ulrich Leyendecker (10. Oktober) sowie das Orchesterkonzert mit Filmprojektion am 22. Mai unter dem Motto „Rota & Fellini“, eine Hommage an den italienischen Regisseur und seinen Filmkomponisten Nino Rota. Karten: 17 bis 25 Euro, ermäßigt 10 bis 17 Euro.

Auch die Jazzfans kommen auf ihre Kosten. Viermal wird es wieder **Jazzbühne meets ...** heißen, wenn das aus Martin Preiser (Klavier) Stefan Engelmann (Bass), und Michael Lakatos (Schlagwerk) bestehende Grund-Ensemble die Themen „Afrika“ (7. No-

Sie kommen in die Kaiserslauterer Fruchthalle (von oben): Cellistin Christina Rauh, Sänger René Kollo, Pianist Marc-André Hamlin und Sänger Christoph Prégardien. FOTOS: CASPARI (1), BU-CONCERT (1), PRIVAT (3)



vember), „Oper“, (13. Februar) „Polizei“ (8. Mai) und „Frankreich“ (3. Juli) mit passenden Gästen und Kompositionen verbindet. Karten: 14 Euro, ermäßigt zehn Euro.

Zweimal wird in der Reihe **Kinder- und Familienkonzerte** beziehungsweise **Schulkonzerte** jungen Leuten etwas in der Fruchthalle geboten, und beide Male ist das Orchester des Pfalztheaters beteiligt: So führt das Ensemble am 7. Dezember Martin Bärenz' „Peter Pan“ für Kinder ab fünf Jahren auf, am 22. April sind Richard Strauss' „Till Eulenspiegels lustige Streiche“ op. 28 als Schülerkonzert angesagt. Konzertbeginn der Kinder- und Familienkonzerte: 15 Uhr, der Schulkonzerte: 10 Uhr; Karten: acht Euro, fünf Euro ermäßigt, 21 Euro Familienkarte.

Nicht alle Veranstaltungen finden im Stadtzentrum von Kaiserslautern statt. So werden etwa die von der Kreissparkasse Kaiserslautern präsentierten fünf **Konzerte à la carte** mit der Deutschen Radio Philharmonie zum Teil im SWR-Studio gegeben. Zu all diesen Konzerten findet am jeweiligen Vormittag eine öffentliche Generalprobe für Schulklassen statt. Karten: zwölf Euro, ermäßigt zehn Euro. Konzertbeginn: 13 Uhr, Karten: zwölf Euro, ermäßigt zehn Euro.

An der **Sonntags um 5-Reihe** in der Fruchthalle sind beteiligt die Deutsche Radio Philharmonie, das Sinfonieorchester des Landkreises Kaiserslautern und die Bayerische Kammerphilharmonie, jeweils mit Werken bekannter Komponisten von Mozart über Lehár bis Humperdinck und weniger gängiger Tonsetzer. Konzertbeginn: 17 Uhr, Karten: zwölf bis 25 Euro, ermäßigt acht bis 17 Euro.

Die **Konzerte im Casino** finden im Casino der Volksbank Kaiserslautern in der Fischerstraße statt. Unter anderem werden dort am 28. November die fünfköpfige Blockflöten-Gruppe „Ensemble Pipelife“ mit dem Programm „The Silver Swan“ und Ende Februar 2015 die heimische Pianistin Sachiko Fuhurata-Kersting auftreten. Ein weiteres Konzert findet bei der „Langen Nacht der Kultur“ am 12. Juni mit dem jazzig-experimentellen Duo Thomas Haag (Gitarre) und Frank Schwaller (Perkussion) statt. Karten: fünf Euro, ermäßigt zwei Euro (nur erhältlich bei der Volksbank).

Unter der Überschrift **Extra-Konzerte** lädt die USAFE-Band für den 12. Dezember zum Weihnachtskonzert ein (Eintritt frei, zwei Platzkarten pro Person, Infos dazu bei der Fruchthalle) und am Silvester-Nachmittag tritt die Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg unter Juri Gilbo auf (Karten: 31 bis 41 Euro). Als Solist mit dabei ist neben Barbara Cramm (Sopran) kein Geringerer als der Tenor René Kollo, der Stücke seines Großvaters Walter Kollo intonieren wird. Daneben gehört das „Deutsch-amerikanische Freundschaftskonzert“ mit der USAREUR Band & Chorus am 3. Oktober in die Konzert-Reihe. (kel)

INFOS & KARTEN

- Karten, Abos und Infos gibt es beim Referat Kultur, Fruchthalle, Telefon 0631/3653452, Mail: kultur@kaiserslautern.de. Vorverkauf ist in Kaiserslautern bei der Tourist-Information, der Buchhandlung Thalia sowie im Pop Shop.
- www.fruchthalle.de, www.kaiserslautern.de, www.christine-rauh.de